

Datum: 19. Mai 2009

Investitionsbank Sachsen-Anhalt im fünften Jahr mit bester Bilanz – Geschäftsbericht 2008 vorgestellt

Finanzminister Bullerjahn: Krise meistern, Kurs halten und Zukunft gestalten

Finanzminister Jens Bullerjahn und der Sprecher der Geschäftsleitung der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB), Manfred Maas, konnten heute anlässlich der Vorstellung des Geschäftsberichtes der Förderbank 2008 in Magdeburg trotz der schwierigen Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise mit erfreulichen Nachrichten aus der Bankenwelt aufwarten: Die IB war im zurückliegenden Geschäftsjahr überaus erfolgreich und hat im fünften Jahr ihres Bestehens das bisher beste Ergebnis vorgelegt.

Die Bilanzsumme der IB erhöhte sich um ca. 70,9 Millionen Euro und betrug rund 1.176,7 Millionen Euro. Im Jahr 2008 wurden Zuschüsse von insgesamt 505 Millionen Euro bewilligt und Darlehen von mehr als 103 Millionen Euro ausgereicht.

Durch Einsatz dieser Mittel wurden deutliche Akzente zur Entwicklung von Unternehmen chancenreicher Branchen, insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie von Gründern gesetzt.

„Aus Sicht der Landesregierung und vor allem der Unternehmen in den Regionen Sachsen-Anhalts hat sich bestätigt: Die gezielte Profilierung der IB als zentrale Fördereinrichtung war eine wichtige und richtige politische Entscheidung“, betonte Bullerjahn. Die strategische Geschäftsentwicklung der IB vollziehe sich in dem Dreiklang: Krise meistern, Kurs halten und Zukunft gestalten.

Der Minister verwies in diesem Zusammenhang auf die sich mittel- und langfristig weiter stark verändernde Förderkulisse (EU-Fondsmittel gehen nach 2013 drastisch zurück, die Investitionszulage verringert sich, die Solidarpaktmittel werden nach 2011 bis 2019 schrittweise abgeschmolzen) und die zu bewältigenden Krisenfolgen. „Vor diesem Hintergrund ist die IB ein wichtiges finanzpolitisches Förderinstrument des Landes und ein wichtiger strategischer Partner“, beschrieb Bullerjahn die perspektivische Rolle der IB. Aktuell rechne die Landesregierung damit, dass die IB betroffenen Unternehmen mit günstigen Förderangeboten zur Abfederung von Krisenfolgen helfen könne. Auch bei der Umsetzung des Konjunkturpakets II, durch das 475 Millionen in Sachsen-Anhalt investiert werden, setze er auf die Qualität der IB und das enge Zusammenwirken mit ihr.

P
r
e
s
s
e
m
i
t
t
e
i
l
u
n
g

Der Sprecher der IB-Geschäftsleitung, Manfred Maas, unterstrich: „Wir haben uns ausgehend von den Zielen der Landespolitik als zentrale Beratungs-, Finanzierungs- und Fördereinrichtung profiliert, etabliert und klar positioniert. An diesem Prozess werden wir fortgesetzt arbeiten, um den Ansprüchen an eine leistungsfähige Förderbank auch mittel- und langfristig gerecht zu werden.“ Die Bank werde alle Register ziehen und Möglichkeiten ausschöpfen, um die Entwicklung im Land weiterhin innovativ und flexibel zu begleiten, so Maas.

Die Finanzierungsstrategie des Landes für den Mittelstand mit den KMU-Darlehensprodukten IMPULS, MUT, WACHSTUM und IDEE habe sich 2008 und auch im laufenden Jahr als Erfolgsgeschichte erwiesen, stellte Maas fest. Die durch die IB angebotenen Produkte seien markt- und bedarfsgerecht, das Interesse daran stetig gewachsen. Angesichts der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise erwiesen sich die Finanzierungsprodukte als wichtige Hilfen zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen sowie zur Auftragsvorfinanzierung und trügen zur nachhaltigen Stabilisierung von Unternehmen bei. Zurzeit seien bereits rund 120 Bewilligungen mit einem Darlehensvolumen von über 25 Millionen Euro ausgesprochen worden. Mehr als 200 Anträge mit einem beantragten Fördervolumen von rund 100 Millionen Euro lägen noch vor.

„Wir sind mit unseren Finanzierungs- und Förderangeboten gut aufgestellt, wir werden als wichtiger Partner wahrgenommen und sind gefragt“, sagte der IB-Sprecher und nannte weitere neue Produkte. So habe die IB im Berichtsjahr weitere Finanzierungsprogramme eingeführt, wie den Konsortialen Restrukturierungskredit (KRK) im Bereich der Wohnungswirtschaft, ego.-START und ego.-PLUS für Existenzgründer oder Sachsen-Anhalt KLAR zur Verbesserung der Umwelt.

Die eingerichtete Unternehmer-Hotline ermögliche eine schnelle und punktgenaue Unterstützung. Durchschnittlich gebe es 2009 pro Monat rund 1 100 telefonische Beratungen.

Maas betonte, dass „grundsätzlich das jeweilige Unternehmen und die Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells und nicht das Ertragsziel im Mittelpunkt stehen. Wir beurteilen jeden Kunden individuell und nicht anonym in einer Kreditfabrik“. Die IB sei im Land präsent, suche und pflege Kooperationen mit Hausbanken und Finanzierungspartnern, spreche mit Unternehmen, Kammern und Verbänden, präsentiere sich auf Messen und knüpfe an Netzwerken mit Universitäten und Hochschulen. Fördermöglichkeiten und Produktpalette würden so einem breiten Interessentenkreis bekannt gemacht.

Kostenfreie Förderberatung über 0800 56 007 57
www.ib-sachsen-anhalt.de
beratung@ib-lsa.de